

Otto-Friedrich-Universität Bamberg
Fakultät Geistes- und Kulturwissenschaften
Institut Katholische Theologie



Modulbeschreibungen

MA Religion und Bildung

Stand: Wintersemester 2011/12

Einführung in die Theologie Basismodul B

Bereich	Katholische Theologie	
Modulbezeichnung	Einführung in die Theologie: Basismodul B	
Verwendbarkeit	MA Religion und Bildung, Theologischer Kernbereich	
Status des Moduls	Pflichtmodul	
Modulkoordination	Neutestamentliche Wissenschaften	
Beteiligte Fachgebiete	Alttestamentliche Wissenschaften, Fundamentaltheologie Moraltheologie, Christliche Soziallehre	
Veranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar: Einführung in die Bibel (2 SWS) • VL aus der Fundamentaltheologie (1 SWS) • VL aus Moraltheologie/Christliche Soziallehre (1 SWS) 	<p>3 ECTS</p> <p>1 ECTS</p> <p>1 ECTS</p>
Qualifikationsziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • Basiskompetenz zum Verständnis zentraler biblischer Texte des Alten und Neuen Testaments auf dem Hintergrund ihrer Entstehungssituation und in ihrer Bedeutung für aktuelle Fragestellungen • Erwerb elementarer Grundkenntnisse in zentralen Themenbereichen theologischer Ethik • Die Studierenden erhalten einen Einblick in die systematisch-theologischen Grundkompetenzen und setzen sich mit Fragen von Religion und Glaube angesichts der Herausforderungen einer pluralen Gesellschaft auseinander 	
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Erarbeitung biblischer Grundkenntnisse auf der Basis exemplarischer biblischer Texte des Alten und Neuen Testaments • Grundstrukturen und -begriffe ethischen Argumentierens; Zusammenhang von Glaube und Weltverantwortung • Gottesglaube - Atheismus; Religionskritik; Glaube und Vernunft; plurale Weltdeutungen 	
Semester	1-4	
Angebotshäufigkeit	Jährlich (jeweils WS)	
Studienempfehlung	Keine	
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch	
Modulprüfung/Modulteilprüfungen	Schriftliche Hausarbeit (im Seminar)	
Berechnung der Modulnote	Schriftliche Hausarbeit 100%	
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 90 h Selbststudium: 60 h	

ECTS-Punkte	5
-------------	---

Modulfeld: Quellentexte und Geschichte des Christentums

Bereich	Quellentexte und Geschichte des Christentums	
Modulbezeichnung	Bibelwissenschaften: Grundlagenmodul I	
Verwendbarkeit	MA Religion und Bildung, Theologischer Kernbereich	
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul	
Modulkoordination	Lehrstuhl für Alttestamentliche Wissenschaften	
Beteiligte Fachgebiete		
Veranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung im Fach Alttestamentliche Wissenschaften (2 SWS) • Vorlesung im Fach Alttestamentliche Wissenschaften (2 SWS) 	<p>2,5 ECTS</p> <p>2,5 ECTS</p>
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Kompetenz zur Interpretation biblischer Texte im Wissen um ihre diskursgeschichtlichen Kontexte	
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Geschichte Israels/Judas und Literaturgeschichte des Alten Testaments • Theologische Diskurse des Alten Testaments 	
Semester	1–4	
Angebotshäufigkeit	Jährlich	
Studienempfehlung	Keine	
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch	
Modulprüfung/Modulteilprüfungen	Klausur (90 min)	
Berechnung der Modulnote	Klausur 100 %	
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 h Selbststudium: 90 h	
ECTS-Punkte	5	

Bereich	Quellentexte und Geschichte des Christentums	
Modulbezeichnung	Bibelwissenschaften: Grundlagenmodul II	
Verwendbarkeit	MA Religion und Bildung, Theologischer Kernbereich	
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul	
Modulkoordination	Lehrstuhl für Neutestamentliche Wissenschaften	
Beteiligte Fachgebiete		
Veranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung im Fach Neutestamentliche Wissenschaften (2 SWS) • Vorlesung im Fach Neutestamentliche Wissenschaften (2 SWS) 	<p>2,5 ECTS</p> <p>2,5 ECTS</p>
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Grundkompetenz zum Verständnis und zur Interpretation zentraler Texte und Überlieferungen des Neuen Testaments	
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Geschichte des Urchristentums und Literaturgeschichte des Neuen Testaments • Jesus von Nazareth 	
Semester	1–4	
Angebotshäufigkeit	Jährlich	
Studienempfehlung	Keine	
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch	
Modulprüfung/Modulteilprüfungen	Klausur (90 min)	
Berechnung der Modulnote	Klausur 100%	
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 h Selbststudium: 90 h	
ECTS-Punkte	5	

Bereich	Quellentexte und Geschichte des Christentums	
Modulbezeichnung	Kirchengeschichte: Basismodul	
Verwendbarkeit	MA Religion und Bildung, Theologischer Kernbereich	
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul	
Modulkoordination	Lehrstuhl für Kirchengeschichte	
Beteiligte Fachgebiete		
Veranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar 1 (2 SWS) • Seminar 2 (2 SWS) 	3 ECTS 2 ECTS
Qualifikationsziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • Erwerb von Überblickswissen und Auseinandersetzung mit aktuellen Fragestellungen und Methoden des Fachs in ausgewählten Gegenstandsbereichen; • Einübung des Umgangs mit Quellen und Fachliteratur; • Erarbeiten des aktuellen Forschungsstandes; • eigenständige exemplarische Darstellung eines fachwissenschaftlichen Spezialgebietes. • Fähigkeit, die kennen gelernten Hilfsmittel und Nachschlagewerke selbstständig und zielgerichtet einzusetzen und zu benutzen; • eine überschaubare wissenschaftliche Fragestellung zu erarbeiten; • spezifische Quellen und einschlägige Fachliteratur zu finden; • - diese dann auszuwerten und im Rahmen einer ersten wissenschaftlichen Arbeit fragestellungsgeleitet zu einer geschlossenen Abhandlung zu verdichten und in angemessener Weise darzustellen. 	

Lerninhalte	<p>In diesem Modul haben die Studierenden ihre erste Begegnung mit der Historischen Theologie. Das Studium im Bereich der Historischen Theologie zielt – im Sinne der Kompetenzen und Qualifikationsziele – darauf ab, den Studierenden zentrale kirchengeschichtliche Zusammenhänge und Ereignisse nahe zu bringen. Dabei sollen sie die Bezüge zwischen Kirchen-, Theologie- und Profangeschichte erkennen. Das Ziel ist die Entwicklung einer eigenständigen Urteilsfähigkeit über die historischen Zusammenhänge in ihrer Bedeutung für das eigene theologische Denken und den persönlichen Glauben.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Entwicklung der Kirche und des Christentums, die Verflechtungen und der Austausch mit gesellschaftlichen, politischen und kulturellen Strukturen der jeweiligen Zeit mit einem Akzent auf historischen Umbrüchen (Konstantinische Wende, Gregorianische Reform, Mendikanten, Reformation etc.) und auf Konfliktpunkte (z.B. Häresien, Kreuzzüge, Inquisition, Kirche und Nationalsozialismus); • Kirchenhistorische Methodik (z.B. Quellenkunde, empirische Forschung, Statistik)
Semester	1–4
Angebotshäufigkeit	Jedes Wintersemester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung/Modulteilprüfungen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar 1: Klausur (90 min) • Seminar 2: Referat
Berechnung der Modulnote	Klausur 100%
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 h Selbststudium: 90 h
ECTS-Punkte	5

Modulfeld Christentum und Religion in Kultur und Gesellschaft

Bereich	Christentum und Religion in Kultur und Gesellschaft	
Modulbezeichnung	Christlicher Glaube in Kultur und Gesellschaft: Grundlagenmodul	
Verwendbarkeit	MA Religion und Bildung, Theologischer Kernbereich	
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul	
Modulkoordination	Lehrstuhl für Fundamentaltheologie und Dogmatik	
Beteiligte Fachgebiete		
Veranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> • VL Dogm (2 SWS) • VL Funda (2 SWS) 	2,5 ECTS 2,5 ECTS
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Die Studierenden erwerben Grundkenntnisse des christlichen Glaubens und lernen die Grundlagen des Spezifikums des christlichen Glaubens in Dialog und kritischer Auseinandersetzung mit den nichtchristlichen Religionen (Schwerpunkt: Judentum; Islam) kennen	
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Hermeneutische Fragen der Gotteslehre; Trinitätsglaube oder biblische Grundlegung der Christologie; dogmengeschichtliche Entwicklung der Christologie; Heilsbedeutung von Tod und Auferstehung Christi; soteriologische Modelle; • Offenbarungsbegriff: Offenbarungsmodelle, Offenbarungskritik, Offenbarungsverständnis (Vat I und II) • Leben-Jesu-Forschung; Reich-Gottes-Botschaft 	
Semester	1–4	
Angebotshäufigkeit	Jährlich	
Studienempfehlung	Keine	
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch	
Modulprüfung/Modulteilprüfungen	Portfolio	
Berechnung der Modulnote	Portfolio 100%	
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 75 h Selbststudium: 75 h	
ECTS-Punkte	5	

Bereich	Christentum und Religion in Kultur und Gesellschaft	
Modulbezeichnung	Christlicher Glaube in Kultur und Gesellschaft: Aufbaumodul	
Verwendbarkeit	MA Religion und Bildung, Theologischer Kernbereich	
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul	
Modulkoordination	Lehrstuhl für Fundamentaltheologie und Dogmatik	
Beteiligte Fachgebiete		
Veranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> • VL Dogm (2 SWS) oder VL Funda (2SWS) • Seminar Dogm (2 SWS) oder Seminar Funda (2SWS) • Übung (2 SWS) 	<p>2 ECTS</p> <p>6 ECTS</p> <p>2 ECTS</p>
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Die Studierenden erwerben vertiefende Erkenntnisse des christlichen Glaubens und vertiefen ihren Einblick in religionstheologische Fragestellungen bzw. Problemfelder des Verhältnisses von Religion und Kultur	
Lerninhalte	Christliches Offenbarungs- und Glaubensverständnis; Einführung in die Weltreligionen; Religion in Kultur und Gesellschaft	
Semester	1-4	
Angebotshäufigkeit	zweijährlich	
Studienempfehlung	Keine	
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch	
Modulprüfung/Modulteilprüfungen	Referate	
Berechnung der Modulnote	Referate 100%	
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 90 h Selbststudium: 210 h	
ECTS-Punkte	10	

Modulfeld Theorie und Praxis christlicher Ethik

Bereich	Theorie und Praxis christlicher Ethik	
Modulbezeichnung	Theorie und Praxis christlicher Ethik: Grundlagenmodul	
Verwendbarkeit	MA Religion und Bildung, Theologischer Kernbereich	
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul	
Modulkoordination	Lehrstuhl für Theologische Ethik	
Beteiligte Fachgebiete		
Veranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> • VL Theologische Ethik (2 SWS) • VL Theologische Ethik (2 SWS) 	5 ECTS 5 ECTS
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Die Studierenden sollen über Grundkenntnisse in den zentralen Themenbereichen der Moralthologie und der Christlichen Sozialethik verfügen und Einblicke in interreligiöse Aspekte ethischer Fragestellungen gewinnen.	
Lerninhalte	Moralthologie: - Begründung sittlichen Handelns, Gewissen, Schuld und Versöhnung, - die Zehn Gebote in ihrer aktuellen Bedeutung. Christliche Sozialethik: - Grundkenntnisse der Christlichen Sozialethik, - verantwortete Gestaltung gesellschaftlicher Handlungssysteme (Bildung, Wirtschaft, Politik, Medien, Ökologie) unter Einbezug interreligiöser Fragestellungen	
Semester	1-4	
Angebotshäufigkeit	Jährlich (jedes Wintersemester)	
Studienempfehlung		
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch	
Modulprüfung/Modulteilprüfungen	Klausur mit anschließender mündlicher Prüfung (20 min)	
Berechnung der Modulnote	Klausur mit anschließender mündlicher Prüfung (20 min) 100%	
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 h Selbststudium: 240 h	
ECTS-Punkte	10	

Bereich	Theorie und Praxis christlicher Ethik	
Modulbezeichnung	Theorie und Praxis christlicher Ethik: Ethische Probleme aus theologischer Sicht	
Modulnummer		
Verwendbarkeit	MA Religion und Bildung, Theologischer Kernbereich	
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul	
Modulkoordination	Lehrstuhl für Theologische Ethik	
Beteiligte Fachgebiete		
Veranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> • VL Moralthologie/ Sozialethik (2 SWS) <i>oder</i> Seminar Moralthologie/ Sozialethik (2 SWS) • Seminar/Tutorium oder Übung (2 SWS) aus Moralthologie/ Sozialethik 	1,5 oder 3,5 ECTS 1,5 oder 3,5 ECTS
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Die Studierenden sollen über Kenntnisse ethischer Probleme aus theologischer Sicht verfügen.	
Lerninhalte	(Christlich-) Ethische Grundbegriffe; Grundformen ethischen Argumentierens, auch aus christlicher Perspektive; ethische Problemfelder in christlicher Perspektive	
Semester	1-4	
Angebotshäufigkeit	Jährlich (jedes Sommersemester)	
Studienempfehlung		
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch	
Modulprüfung/Modulteilprüfungen	Portfolio	
Berechnung der Modulnote	Portfolio 100%	
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 h Selbststudium: 90 h	
ECTS-Punkte	5	

Modulfeld Religiöse Bildungsprozesse

Bereich	Religiöse Bildungsprozesse	
Modulbezeichnung	Religionspädagogik – Grundfragen und Ziele religiöser Erziehung und Bildung: Grundlagenmodul I	
Verwendbarkeit	MA Religion und Bildung, Theologischer Kernbereich	
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul	
Modulkoordination	Lehrstuhl für Religionspädagogik und Didaktik des Religionsunterrichts	
Beteiligte Fachgebiete		
Veranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> • VL (2 SWS) • Seminar (2 SWS) 	3 ECTS 2 ECTS
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Die Studierenden sollen Voraussetzungen, Begründungen und Ziele religiöser Erziehung und Bildung kennen und für religionspädagogisches Handeln reflektieren lernen	
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Konzeptuelle Fragen religiöser Erziehung und Bildung (Begriffsklärungen, Grundfragen u. a.) • Aufgaben und Ziele religiöser Erziehung und Bildung 	
Semester	1-4	
Angebotshäufigkeit	Alle 4 Semester	
Studienempfehlung		
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch	
Modulprüfung/Modulteilprüfungen	Vorlesung: Klausur (90 min) Seminar: Referat	
Berechnung der Modulnote	Klausur 100%	
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 h Selbststudium: 90 h	
ECTS-Punkte	5	

Bereich	Religiöse Bildungsprozesse	
Modulbezeichnung	Religionspädagogik, Pastoraltheologie und Liturgiewissenschaft – Bedingungen, Themen und „Orte“ religiösen Lernens, gottesdienstlichen und seelsorglichen Handelns: Grundlagenmodul IIA	
Verwendbarkeit	MA Religion und Bildung, Theologischer Kernbereich	
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul	
Modulkoordination	Lehrstuhl für Religionspädagogik und Didaktik des Religionsunterrichts	
Beteiligte Fachgebiete	Pastoraltheologie und Liturgiewissenschaft	
Veranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> • VL (2 SWS) aus der RP • Seminar bzw. VL aus der Pastoraltheologie (2 SWS) <i>oder</i> VL aus der Liturgiewissenschaft (2 SWS) <p>Falls kein ausreichendes Lehrangebot in b) vorhanden ist, muss stattdessen ein Seminar (2 SWS) aus der RP gewählt werden.</p>	<p>1,5 ECTS</p> <p>3,5 ECTS</p>
Qualifikationsziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden sollen den Kontext der Postmoderne als Bedingungsfeld religiösen Lernens kennen und für religiöses Lernen reflektieren lernen • Die Studierenden sollen ausgewählte Themenfelder und Wege religiöser Erziehung und Bildung kennen lernen • Die Studierenden sollen unterschiedliche „Orte“ religiösen Lernens reflektieren können (z. B. intentionale und nicht-intentionale Lernorte, Theologische Erwachsenenbildung, Schulpastoral o. a.) • Die Studierenden sollen Grundfragen des gottesdienstlichen und seelsorgerlichen Handelns der Kirche kennen lernen und ihre eigene gottesdienstliche und seelsorgerliche Handlungskompetenz weiterentwickeln • Bei allen Inhalten finden interreligiöse Aspekte besondere Berücksichtigung 	
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Bedingungen, Themen und „Orte“ religiösen Lernens • und gottesdienstlichen Handelns <i>oder</i> seelsorgerlichen Handelns 	
Semester	1-4	
Angebotshäufigkeit	Alle 4 Semester	

Studienempfehlung	
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung/Modulteilprüfung	<p>Leistungsnachweis nur in b)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bei Wahl des Faches Pastoraltheologie: schriftl. Hausarbeit (Seminar) oder mündliche Prüfung (20 min) <p><i>oder</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Bei Wahl des Faches Liturgiewissenschaft: mündliche Prüfung (20 min) <p>Falls Religionspädagogik: Schriftliche Hausarbeit mit vorbereitendem Referat</p>
Berechnung der Modulnote	<ul style="list-style-type: none"> • Hausarbeit bzw. mündliche Prüfung 100% <p><i>oder</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • mdl. Prüfung 100% <p>Relpäd: Schriftliche Hausarbeit mit vorbereitendem Referat 100%</p>
Studierendenworkload	<p>Präsenzstudium: 60 h Selbststudium: 90 h</p>
ECTS-Punkte	5

Bereich	Religiöse Bildungsprozesse	
Modulbezeichnung	Bildungskontexte und Religion	
Verwendbarkeit	MA Religion und Bildung, Theologischer Kernbereich	
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul	
Modulkoordination	Lehrstuhl für Religionspädagogik und Didaktik des Religionsunterrichts	
Beteiligte Fachgebiete	Lehrstuhl für Elementar- und Familienpädagogik Lehrstuhl für Grundschulpädagogik Lehrstuhl für Erwachsenenbildung Lehrstuhl für Wirtschaftspädagogik Lehrstuhl für Soziologie	
Veranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> • VL/Seminar/Übung in Religionspädagogik (2 SWS) <i>und</i> • VL/Seminar/Übung in Grundschulpädagogik (2 SWS) <i>oder</i> • VL/Seminar/Übung in Elementar- und Familienpädagogik (2 SWS) <i>oder</i> • VL/Seminar/Übung in Erwachsenenbildung (aus Basismodul) (2 SWS) <i>oder</i> • VL/Seminar/Übung in Wirtschaftspädagogik (2 SWS) <i>oder</i> • VL/Seminar/Übung in Soziologie (2 SWS) <p>Die Veranstaltungen müssen aus mind. zwei Fächern gewählt werden, wobei mind. 1 Lehrveranstaltung in der Religionspädagogik zu belegen ist. Bei der Wahl von Wirtschaftspädagogik sind insg. 4 SWS in Wirtschaftspädagogik zu belegen.</p>	<p>3 oder 4 ECTS</p> <p>3 oder 4 ECTS</p> <p>3 oder 4 ECTS</p>
Qualifikationsziele und Kompetenzen	<p>a) Die Studierenden erforschen Religion und religiöse Artikulationen und reflektieren sie für religiöse Bildungskontexte (<i>Religionspädagogik</i>) <i>und</i></p> <p>b) Die Studierenden erforschen Religion und religiöse Artikulationen in Bildungskontexten (<i>alle Disziplinen</i>) <i>oder</i></p> <p>c) Die Studierenden setzen sich mit unterschiedlichen Bildungskontexten auseinander, studieren deren</p>	

	Bildungsherausforderungen und reflektieren, was dies für Bildung allgemein (<i>alle Disziplinen</i>) und religiöse Bildung im Besonderen (<i>Religionspädagogik</i>) bedeutet
Lerninhalte	<p>a) Erforschung von Religion und religiösen Artikulationen in Bildungskontexten und Reflexion für religiöse Bildungskontexte (<i>Religionspädagogik</i>) und</p> <p>b) Erforschung von Religion und religiösen Artikulationen in Bildungskontexten (<i>alle Disziplinen</i>) oder</p> <p>c) Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Bildungskontexten und deren Herausforderungen und Reflexion für Bildung (<i>alle Disziplinen</i>) bzw. religiöse Bildung (<i>Religionspädagogik</i>)</p>
Semester	1-4
Angebotshäufigkeit	Mindestens alle vier Semester
Studienempfehlung	keine
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung/Modulteilprüfung	Die benotete Modulprüfungsleistung setzt sich zusammen aus den in den drei Lehrveranstaltungen erbrachten Leistungsnachweisen. Diese können erbracht werden durch Seminararbeit oder durch Referat(e) oder durch Klausur (90 min) oder durch mdl. Prüfung (20 min)
Berechnung der Modulnote	Der Leistungsnachweis pro Lehrveranstaltung zählt mit 1/3
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 90 h Selbststudium: 210 h
ECTS-Punkte	10

Bereich der Vertiefung

Bereich	Bibelwissenschaften	
Modulbezeichnung	Bibelwissenschaften: Vertiefungsmodul I	
Verwendbarkeit	MA Theologische Studien, Vertiefungsbereich	
Status des Moduls	Pflichtmodul	
Modulkoordination	Lehrstuhl für Alttestamentliche Wissenschaften	
Beteiligte Fachgebiete	Lehrstuhl für Neutestamentliche Wissenschaften	
Veranstaltungen	Seminar im Fach Alttestamentliche Wissenschaften (2 SWS)	2 oder 3 ECTS
	Seminar im Fach Neutestamentliche Wissenschaften (2 SWS)	2 oder 3 ECTS
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Vertiefte Kenntnisse zentraler Texte und theologischer Themen des Alten und des Neuen Testaments	
Lerninhalte	Zentrale Texte nach Kernkurrikula	
Semester	1-4	
Angebotshäufigkeit	Jährlich	
Studienempfehlung		
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch	
Modulprüfung/Modulteilprüfungen	Schriftliche Hausarbeit	
Berechnung der Modulnote	Schriftliche Hausarbeit (in einem Seminar) 100%	
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 h Selbststudium: 90 h	
ECTS-Punkte	5	

Bereich	Bibelwissenschaften	
Modulbezeichnung	Bibelwissenschaften: Vertiefungsmodul II	
Verwendbarkeit	MA Religion und Bildung, Vertiefungsbereich	
Status des Moduls	Wahlmodul	
Modulkoordination	Lehrstuhl für Alttestamentliche Wissenschaften	
Beteiligte Fachgebiete		
Veranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung im Fach Alttestamentliche Wissenschaften (2 SWS) • Vorlesung im Fach Alttestamentliche Wissenschaften (2 SWS) 	<p>2,5 ECTS</p> <p>2,5 ECTS</p>
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Vertiefte Kenntnisse zentraler Texte und theologischer Themen des Alten Testaments	
Lerninhalte	Zentrale Texte nach Kerncurricula	
Semester	1-4	
Angebotshäufigkeit	Alle vier Semester (erstreckt sich über zwei Semester)	
Studienempfehlung		
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch	
Modulprüfung/Modulteilprüfungen	Klausur (90 min)	
Berechnung der Modulnote	Klausur 100 %	
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 h Selbststudium: 90 h	
ECTS-Punkte	5	

Bereich	Bibelwissenschaften	
Modulbezeichnung	Bibelwissenschaften: Vertiefungsmodul III	
Verwendbarkeit	MA Religion und Bildung, Vertiefungsbereich	
Status des Moduls	Pflichtmodul	
Modulkoordination	Lehrstuhl für Neutestamentliche Wissenschaften	
Beteiligte Fachgebiete		
Veranstaltungen	a) Vorlesung im Fach Neutestamentliche Wissenschaften (2 SWS) b) Vorlesung im Fach Neutestamentliche Wissenschaften (2 SWS)	2,5 ECTS 2,5 ECTS
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Vertiefte Kenntnisse zentraler Texte und theologischer Themen des Neuen Testaments	
Lerninhalte	Zentrale Texte nach Kernkurrikula	
Semester	4-9	
Angebotshäufigkeit	alle vier Semester (erstreckt sich über zwei Semester)	
Studienempfehlung		
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch	
Modulprüfung/Modulteilprüfungen	Klausur (90 min)	
Berechnung der Modulnote	Klausur 100%	
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 h Selbststudium: 90 h	
ECTS-Punkte	5	

Bereich	Bibelwissenschaften	
Modulbezeichnung	Heilige Stätten und deren Traditionen	
Verwendbarkeit	MA Religion und Bildung, Vertiefungsbereich	
Status des Moduls	Wahlmodul	
Modulkoordination	Lehrstuhl für Alttestamentliche Wissenschaften	
Beteiligte Fachgebiete	alle Fachgebiete der Katholischen Theologie	
Veranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar/Übung (2 SWS) • Blockveranstaltung (5 SWS) 	<p>2,5 ECTS</p> <p>2,5 ECTS</p>
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Verständnis Heiliger Stätten unterschiedlicher Religionen als Ausdrucksgestalten des Glaubens	
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Geschichte ausgewählter Heiliger Stätten im Spiegel literarischer Zeugnisse • Architektur als Monumentalisierung theologischer Traditionen • Riten Heiliger Stätten als Ausdrucksgestalten des Glaubens • Begegnungen mit religiösen Traditionen und Tradent/innen 	
Semester	1-4	
Angebotshäufigkeit	alle zwei Jahre	
Studienempfehlung		
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch	
Modulprüfung/Modulteilprüfung	schriftliche Hausarbeit	
Berechnung der Modulnote	schriftliche Hausarbeit 100%	
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 105 h Selbststudium: 45 h	
ECTS-Punkte	5	

Bereich	Kirchengeschichte
Modulbezeichnung	Kirchengeschichte: AKG Aufbaumodul I
Verwendbarkeit	MA Religion und Bildung, Vertiefungsbereich
Status des Moduls	Wahlmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Kirchengeschichte
Beteiligte Fachgebiete	

Veranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar (2 SWS) • Vorlesung (2 SWS) 	<p>2,5 ECTS 2,5 ECTS</p>
Qualifikationsziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • Erwerb von vertieftem Überblickswissen und Auseinandersetzung mit aktuellen Fragestellungen und Methoden des Fachs in ausgewählten Gegenstandsbereichen • Einübung des Umgangs mit Quellen und Fachliteratur • Erarbeiten des aktuellen Forschungsstandes • eigenständige exemplarische Darstellung eines fachwissenschaftlichen Spezialgebietes <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit, die kennen gelernten Hilfsmittel und Nachschlagewerke selbständig und zielgerichtet einzusetzen und zu benutzen • eine überschaubare wissenschaftliche Fragestellung zu erarbeiten • spezifische Quellen und einschlägige Fachliteratur zu finden • diese dann auszuwerten und im Rahmen einer ersten wissenschaftlichen Arbeit fragestellungsgeleitet zu einer geschlossenen Abhandlung zu verdichten und in angemessener Weise darzustellen <p>Das Modul wird durch den Nachweis der Teilnahme und durch die erbrachten Teilleistungen erfolgreich abgeschlossen. Es werden Reproduktions-, Transfer- und Beurteilungsleistungen erwartet.</p> <p>In der Modulprüfung zeigt die/der Studierende, dass sie/er:</p> <ul style="list-style-type: none"> • die alte Kirchengeschichte im Überblick darstellen kann • wichtige Personen und zentrale Ereignisse zuordnen und beschreiben kann • kirchengeschichtliche Themen in die Religions- und Profangeschichte einordnen kann • bei umstrittenen kirchengeschichtlichen Themen zu einem differenzierten Urteil kommt • ein hermeneutisches Grundverständnis über den Zusammenhang von Heils-, Kirchen- und Weltgeschichte darlegen kann • kirchengeschichtliche Thesen anhand historischer Quellen entwickeln kann • kirchengeschichtliches Wissen auf gegenwärtige Herausforderungen in Kirche und Gesellschaft übertragen kann 	

Lerninhalte	<p>In diesem Modul haben die Studierenden ihre zweite Begegnung mit der Historischen Theologie. Das Studium im Bereich der Historischen Theologie zielt – im Sinne der Kompetenzen und Qualifikationsziele – darauf ab, den Studierenden zentrale kirchengeschichtliche Zusammenhänge und Ereignisse nahe zu bringen. Dabei sollen sie die Bezüge zwischen Kirchen-, Theologie- und Profangeschichte erkennen. Das Ziel ist die Entwicklung einer eigenständigen Urteilsfähigkeit über die historischen Zusammenhänge in ihrer Bedeutung für das eigene theologische Denken und den persönlichen Glauben.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Entwicklung der Kirche und des Christentums, die Verflechtungen und der Austausch mit gesellschaftlichen, politischen und kulturellen Strukturen der jeweiligen Zeit (Urkirche, Ausbreitung und Mission, Verfolgung und Konstantinische Wende, Arianismus und Donatismus, Konziliengeschichte, Papsttum etc.) sowie dem Judentum
Semester	1-4
Angebotshäufigkeit	Jährlich
Studienempfehlung	
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung/Modulteilprüfung	Mündliche Prüfung (20 min)
Berechnung der Modulnote	Mündliche Prüfung 100%
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 h Selbststudium: 90 h
ECTS-Punkte	5

Bereich	Kirchengeschichte	
Modulbezeichnung	Kirchengeschichte: MKG Aufbaumodul II	
Verwendbarkeit	MA Religion und Bildung, Vertiefungsbereich	
Status des Moduls	Wahlmodul	
Modulkoordination	Lehrstuhl für Kirchengeschichte	
Beteiligte Fachgebiete		
Veranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> • Wahlpflichtseminar (2 SWS) • Vorlesung (2 SWS) 	<p>2,5 ECTS</p> <p>2,5 ECTS</p>

Qualifikationsziele und Kompetenzen

- Erwerb von vertieftem Überblickswissen und Auseinandersetzung mit aktuellen Fragestellungen und Methoden des Fachs in ausgewählten Gegenstandsbereichen;
- Einübung des Umgangs mit Quellen und Fachliteratur;
- Erarbeiten des aktuellen Forschungsstandes;
- eigenständige exemplarische Darstellung eines fachwissenschaftlichen Spezialgebietes.

- Fähigkeit, die kennen gelernten Hilfsmittel und Nachschlagewerke selbständig und zielgerichtet einzusetzen und zu benutzen
- eine überschaubare wissenschaftliche Fragestellung zu erarbeiten
- spezifische Quellen und einschlägige Fachliteratur zu finden
- diese dann auszuwerten und im Rahmen einer ersten wissenschaftlichen Arbeit fragestellungsgeleitet zu einer geschlossenen Abhandlung zu verdichten und in angemessener Weise darzustellen

Das Modul wird durch den Nachweis der Teilnahme und durch die erbrachten Teilleistungen erfolgreich abgeschlossen. Es werden Reproduktions-, Transfer- und Beurteilungsleistungen erwartet.

In der Modulprüfung zeigt die/der Studierende, dass sie/er:

- die mittelalterliche Kirchengeschichte im Überblick darstellen kann
- wichtige Personen und zentrale Ereignisse zuordnen und beschreiben kann
- kirchengeschichtliche Themen in die Religions- und Profangeschichte einordnen kann
- bei umstrittenen kirchengeschichtlichen Themen zu einem differenzierten Urteil kommt
- ein hermeneutisches Grundverständnis über den Zusammenhang von Heils-, Kirchen- und Weltgeschichte darlegen kann
- kirchengeschichtliche Thesen anhand historischer Quellen entwickeln kann
- kirchengeschichtliches Wissen auf gegenwärtige Herausforderungen in Kirche und Gesellschaft übertragen kann

Lerninhalte	<p>In diesem Modul haben die Studierenden ihre zweite Begegnung mit der Historischen Theologie. Das Studium im Bereich der Historischen Theologie zielt – im Sinne der Kompetenzen und Qualifikationsziele – darauf ab, den Studierenden zentrale kirchengeschichtliche Zusammenhänge und Ereignisse nahe zu bringen. Dabei sollen sie die Bezüge zwischen Kirchen-, Theologie- und Profangeschichte erkennen. Das Ziel ist die Entwicklung einer eigenständigen Urteilsfähigkeit über die historischen Zusammenhänge in ihrer Bedeutung für das eigene theologische Denken und den persönlichen Glauben.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Entwicklung der Kirche und des Christentums, die Verflechtungen und der Austausch mit gesellschaftlichen, politischen und kulturellen Strukturen der jeweiligen Zeit (Christianisierung Europas, Iro-schottische Mission, Bonifatius, Gregorianische Reform, Kreuzzüge, Ordensgeschichte, Konziliengeschichte, Papsttum; Islam)
Semester	1-4
Angebotshäufigkeit	Jährlich
Studienempfehlung	
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung/Modulteilprüfung	Mündliche Prüfung (20 min)
Berechnung der Modulnote	Mündliche Prüfung 100 %
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 h Selbststudium: 90 h
ECTS-Punkte	5

Bereich	Kirchengeschichte	
Modulbezeichnung	Kirchengeschichte: NKG Aufbaumodul III	
Verwendbarkeit	MA Religion und Bildung, Vertiefungsbereich	
Status des Moduls	Wahlmodul	
Modulkoordination	Lehrstuhl für Kirchengeschichte	
Beteiligte Fachgebiete		
Veranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar (2 SWS) • Vorlesung (2 SWS) 	<p>2,5 ECTS</p> <p>2,5 ECTS</p>

<p>Qualifikationsziele und Kompetenzen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Erwerb von vertieftem Überblickswissen und Auseinandersetzung mit aktuellen Fragestellungen und Methoden des Fachs in ausgewählten Gegenstandsbereichen • Einübung des Umgangs mit Quellen und Fachliteratur • Erarbeiten des aktuellen Forschungsstandes • eigenständige exemplarische Darstellung eines fachwissenschaftlichen Spezialgebietes <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit, die kennen gelernten Hilfsmittel und Nachschlagewerke selbständig und zielgerichtet einzusetzen und zu benutzen • eine überschaubare wissenschaftliche Fragestellung zu erarbeiten • spezifische Quellen und einschlägige Fachliteratur zu finden • diese dann auszuwerten und im Rahmen einer ersten wissenschaftlichen Arbeit fragestellungsgeleitet zu einer geschlossenen Abhandlung zu verdichten und in angemessener Weise darzustellen <p>Das Modul wird durch den Nachweis der Teilnahme und durch die erbrachten Teilleistungen erfolgreich abgeschlossen. Es werden Reproduktions-, Transfer- und Beurteilungsleistungen erwartet.</p> <p>In der Modulprüfung zeigt die/der Studierende, dass sie/er:</p> <ul style="list-style-type: none"> • die neuere Kirchengeschichte im Überblick darstellen kann • wichtige Personen und zentrale Ereignisse zuordnen und beschreiben kann • kirchengeschichtliche Themen in die Religions- und Profangeschichte einordnen kann • bei umstrittenen kirchengeschichtlichen Themen zu einem differenzierten Urteil kommt • ein hermeneutisches Grundverständnis über den Zusammenhang von Heils-, Kirchen- und Weltgeschichte darlegen kann • kirchengeschichtliche Thesen anhand historischer Quellen entwickeln kann • kirchengeschichtliches Wissen auf gegenwärtige Herausforderungen in Kirche und Gesellschaft übertragen kann
---	--

Lerninhalte	<p>In diesem Modul haben die Studierenden ihre zweite Begegnung mit der Historischen Theologie. Das Studium im Bereich der Historischen Theologie zielt – im Sinne der Kompetenzen und Qualifikationsziele – darauf ab, den Studierenden zentrale kirchengeschichtliche Zusammenhänge und Ereignisse nahe zu bringen. Dabei sollen sie die Bezüge zwischen Kirchen-, Theologie- und Profangeschichte erkennen. Das Ziel ist die Entwicklung einer eigenständigen Urteilsfähigkeit über die historischen Zusammenhänge in ihrer Bedeutung für das eigene theologische Denken und den persönlichen Glauben;</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Entwicklung der Kirche und des Christentums, die Verflechtungen und der Austausch mit gesellschaftlichen, politischen und kulturellen Strukturen der jeweiligen Zeit (Luther, Reformation, Gegenreformation, Aufklärung, Humanismus, Konziliengeschichte, Mission, Papsttum; Weltreligionen.) • Fränkische Kirchengeschichte
Semester	1-4
Angebotshäufigkeit	Jährlich
Studienempfehlung	
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung/Modulteilprüfung	Mündliche Prüfung (20 min)
Berechnung der Modulnote	Mündliche Prüfung 100 %.
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 h Selbststudium: 90 h
ECTS-Punkte	5

Bereich	Christentum und Religion in Kultur und Gesellschaft	
Modulbezeichnung	Dogmatik/Fundamentaltheologie: Vertiefungsmodul (zur Vorbereitung auf die Masterarbeit)	
Verwendbarkeit	MA Religion und Bildung, Vertiefung	
Status des Moduls	Wahlmodul	
Modulkoordination	Lehrstuhl für Fundamentaltheologie und Dogmatik	
Beteiligte Fachgebiete		
Veranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> • VL Funda (2 SWS) oder VL Dogm (2 SWS) • Seminar Fund (2 SWS) oder Seminar Dogm (2SWS) • Übung (2 SWS) oder Exkursion (2 SWS) 	<p>2 ECTS</p> <p>6 ECTS</p> <p>2 ECTS</p>
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse zentraler Themenstellungen der Dogmatik bzw. der Fundamentaltheologie, die zur Anfertigung einer eigenständigen Abschlussarbeit in einem der beiden Themenfelder dienen	
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Fundamentaltheologie: Vertiefte Kenntnisse im Bereich der fundamentaltheologischen Kernthemen (Religion; Offenbarung; Jesus Christus; Kirche); der Glaubensbegründung, der Ökumene und des Dialogs der Religionen • Dogmatik: Vertiefte Kenntnisse in den Bereichen der dogmatischen Traktate und deren Aktualisierung 	
Semester	1-4	
Angebotshäufigkeit	Zweijährlich	
Studienempfehlung	Erfolgreiche Teilnahme an einem MA-Modul aus dem Bereich Christentum und Religionen in Kultur und Gesellschaft	
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch	
Modulprüfung/Modulteilprüfung	Referate	
Berechnung der Modulnote	Referate 100%	
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 90 h Selbststudium: 210 h	
ECTS-Punkte	10	

Bereich	Theorie und Praxis christlicher Ethik	
Modulbezeichnung	Theorie und Praxis christlicher Ethik: Vertiefungsmodul	
Verwendbarkeit	MA Religion und Bildung, Vertiefungsbereich	
Status des Moduls	Wahlmodul	
Modulkoordination	Lehrstuhl für theologische Ethik	
Beteiligte Fachgebiete		
Veranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> • VL Moraltheologie (2 SWS) <i>oder</i> VL Sozialethik (2 SWS) • Seminar Moraltheologie (2 SWS) <i>oder</i> Seminar Sozialethik (2 SWS) 	<p>2,5 ECTS</p> <p>7,5 ECTS</p>
Qualifikationsziele und Kompetenzen	<p>Die Studierenden sollen über</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse und Reflexionsfähigkeit in den zentralen Themenbereichen der Moraltheologie, besonders in Fragen der Normbegründung, der Hermeneutik, der Propriumsfrage, der Ethik der Lebensbereiche und über • Kenntnisse und Reflexionsfähigkeit in den zentralen Themenbereichen der Christlichen Sozialethik, besonders in Fragen der Bildungs-, Entwicklungs-, Friedens- und Menschenrechtsethik, der sozialen Gerechtigkeit, der konkreten sozialetischen Felder verfügen. 	
Lerninhalte	<p>Moraltheologie</p> <ul style="list-style-type: none"> - Begründung sittlichen Handelns, Gewissensbildung, Moralentwicklung, Ethische Identität, Christliche Sozialethik - Grundlegung der Christlichen Sozialethik - Soziale Gerechtigkeit, insbes. Beteiligungsgerechtigkeit - Grundfragen aus den Bereichen der Bildungsethik, der politischen Ethik, der Wirtschafts-, Medien- und Umweltethik: Einblicke in die thematische Bandbreite konkreter sozialetischer Felder, ethische Prinzipien und Orientierungslinien in den genannten Anwendungsfeldern. 	
Semester	1-4; über zwei Semester studierbar	
Angebotshäufigkeit	Jährlich (jedes Sommersemester)	
Studienempfehlung		
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch	
Modulprüfung/Modulteilprüfungen	Schriftliche Hausarbeit mit vorbereitendem Referat	
Berechnung der Modulnote	Schriftliche Hausarbeit mit vorbereitendem Referat	

Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 h Selbststudium: 240
ECTS-Punkte	10

Bereich	Religiöse Bildungsprozesse	
Modulbezeichnung	Spezielle Themen der Religionspädagogik und Religionsdidaktik: Erweiterungsmodul A	
Verwendbarkeit	MA Religion und Bildung, Vertiefungsbereich	
Status des Moduls	Wahlmodul	
Modulkoordination	Lehrstuhl für Religionspädagogik und Didaktik des Religionsunterrichts	
Beteiligte Fachgebiete		
Veranstaltungen	Vorlesung oder Seminar (2 SWS)	5 ECTS
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Die Studierenden lernen Fragestellungen und Methoden der empirischen Religionspädagogik kennen und verstehen sie anzuwenden und setzen sich mit aktuellen Themen der Religionsdidaktik auseinander.	
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Fragestellungen und Methoden der empirischen Religionspädagogik • Auseinandersetzung mit aktuellen Themen der Religionsdidaktik 	
Semester	1-4	
Angebotshäufigkeit	Mindestens alle vier Semester	
Studienempfehlung	Erfolgreiche Teilnahme an einem Modul der Religionspädagogik oder Religionsdidaktik	
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch	
Modulprüfung/Modulteilprüfung	Schriftliche Hausarbeit mit vorbereitendem Referat	
Berechnung der Modulnote	Schriftliche Hausarbeit mit vorbereitendem Referat 100%	
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 30 h Selbststudium: 120 h	
ECTS-Punkte	5	

Bereich	Religiöse Bildungsprozesse	
Modulbezeichnung	Religionsdidaktik – Inhaltsbereiche der Religionsdidaktik: Grundlagenmodul II B	
Verwendbarkeit	MA Religion und Bildung, Vertiefungsbereich	
Status des Moduls	Wahlmodul	
Modulkoordination	Lehrstuhl für Religionspädagogik und Didaktik des Religionsunterrichts	
Beteiligte Fachgebiete		
Veranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> • VL (2 SWS) • Seminar (2 SWS) 	1,5 ECTS 3,5 ECTS
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Die Studierenden sollen die religionsdidaktische Begründung und Entfaltung inhaltlicher Schwerpunkte kennen und verstehen lernen (Gottesfrage, Bibel, ethisches Lernen u. a.)	
Lerninhalte	Begründung und Entfaltung inhaltlicher Schwerpunkte (Gottesfrage, Bibel, ethisches Lernen u. a.)	
Semester	1-4	
Angebotshäufigkeit	Alle 4 Semester	
Studienempfehlung		
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch	
Modulprüfung/Modulteilprüfungen	Schriftliche Hausarbeit mit vorbereitendem Referat	
Berechnung der Modulnote	Schriftliche Hausarbeit mit vorbereitendem Referat 100%	
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 h Selbststudium: 90 h	
ECTS-Punkte	5	

Bereich	Religiöse Bildungsprozesse	
Modulbezeichnung	Spezielle Forschungszugänge zu Religiosität, Religion und Glaube in Kultur und Gesellschaft B	
Verwendbarkeit	MA Religion und Bildung, Vertiefungsbereich	
Status des Moduls	Wahlmodul	
Modulkoordination	Lehrstuhl für Religionspädagogik und Didaktik des Religionsunterrichts	
Beteiligte Fachgebiete	Pastoraltheologie, Kirchenrecht, Liturgiewissenschaft	
Veranstaltungen	<p>Insgesamt sollen zwei Lehrveranstaltungen gewählt werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Seminar in Religionspädagogik (2 SWS) <p><i>oder</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Seminar in Religionspädagogik (2 SWS) <p><i>oder</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • VL/Seminar/Übung in Pastoraltheologie (2 SWS) <p><i>oder</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • VL/Seminar/Übung in Kirchenrecht (2 SWS) <p><i>oder</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • VL/Seminar/Übung in Liturgiewissenschaft (2 SWS) 	<p>2,5 ECTS 2,5 ECTS</p>
Qualifikationsziele und Kompetenzen	<p>Die Studierenden erforschen empirisch religiöse Bildungsprozesse in Kultur und Gesellschaft und setzen sich auf diesem Hintergrund mit aktuellen religionspädagogischen Fragestellungen auseinander <i>oder</i> lernen empirische Zugänge zur Wahrnehmung der allgemeinen religiösen Situation in Kirche und religiöser Gegenwartskultur kennen <i>oder</i> vergewissern sich über kirchenrechtliche Strukturen <i>oder</i> reflektieren die Bedeutung religiösen Ausdruckshandelns im Kontext der Kultur und Gesellschaft</p>	
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Empirische Erforschung von religiösen Bildungsprozessen in Kultur und Gesellschaft und Auseinandersetzung mit aktuellen religionspädagogischen Fragestellungen <i>oder</i> • Empirische Erforschung religiöser Phänomene im Raum der Kirche und der religiösen Gegenwartskultur <i>oder</i> • Vergewisserung kirchenrechtlicher Strukturen <i>oder</i> • Formen und Bedeutung religiösen Ausdruckshandelns 	

Semester	1-4
Angebotshäufigkeit	Mindestens alle vier Semester
Studienempfehlung	keine
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung/Moduleilprüfung	Die benotete Modulprüfungsleistung setzt sich zusammen aus den in den drei Lehrveranstaltungen erbrachten Leistungsnachweisen. Diese können erbracht werden durch Seminararbeit oder durch Referat(e) oder durch Klausur (90 min) oder durch mündliche Prüfung (20 min)
Berechnung der Modulnote	Der Leistungsnachweis pro Lehrveranstaltung zählt mit 1/3
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 h Selbststudium: 90 h
ECTS-Punkte	5

Bereich	Religiöse Bildungsprozesse
Modulbezeichnung	Handlungsfelder religiöser Bildung: Praktikumsmodul
Verwendbarkeit	MA Religion und Bildung: Vertiefungsbereich
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Religionspädagogik und Didaktik des Religionsunterrichts
Beteiligte	für das Ausbildungsziel geeignete Arbeitgeber im Kontext religiöser Bildungsverantwortung, z.B. kirchliche (Fortbildungs-)Einrichtungen, religiöse bzw. theologische Aspekte in den Blick nehmende Medienunternehmen, in religiös-konturierten bzw. caritativen Bereichen tätige Unternehmen, ...
Umfang	vier Wochen (Vollzeit)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden lernen ein Handlungsfeld religiöser Bildung in seinen spezifischen berufsbedeutsamen Aspekten kennen. • Die Studierenden reflektieren ihr Selbstkonzept und erweitern berufsfieldspezifische Kompetenzen. • Die Studierenden werden befähigt, die Inhalte ihres Masterstudiengangs auf die berufliche Praxis hin zu reflektieren.
Organisation	Das Praktikum kann nicht in Teilabschnitte zerlegt werden. Studierende suchen sich ihren Praktikumsplatz selbst. Studierende stehen während des Praktikums unter dem Schutz der gesetzlichen Unfallversicherung, zuständig ist der Unfallversicherungsträger des Praktikumsbetriebs. Die Sicherung im Krankheitsfall richtet sich nach den Vorschriften des Sozialgesetzbuchs (Fünftes Buch) über die Krankenversicherung der Studierenden. Die Praktikumsstätigkeit stellt keine abhängige Beschäftigung im Sinne des Sozialversicherungsrechts dar; sie begründet deshalb keine Versicherungspflicht in der gesetzlichen Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung.
Semester	nach 1. oder 2. Semester in der vorlesungsfreien Zeit
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung/Modulteilprüfungen	<ul style="list-style-type: none"> • Praktikumszeugnis des betreuenden Unternehmens • Schriftlicher Praktikumsbericht (5-7 Seiten zu Zielen, Methoden und Ergebnissen des Praktikums sowie zu dessen Kontextualisierung bzgl. des gewählten MA-Studiengangs)
Berechnung der Modulnote	das Modul ist unbenotet; Bestehen aufgrund der Leistungsnachweise, die beim Lehrstuhl für Religionspädagogik und Didaktik des Religionsunterrichts vorzulegen sind
Studierendenworkload	<ul style="list-style-type: none"> • vierwöchiges Vollzeit-Praktikum: 140 h • schriftlicher Praktikumsbericht: 10 h

ECTS-Punkte	5
-------------	---

Bereich	Katholische Theologie
Modulbezeichnung	MA-Arbeit
Verwendbarkeit	MA Religion und Bildung
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	gewähltes Fachgebiet
Beteiligte Fachgebiete	Alttestamentliche Wissenschaften, Neutestamentliche Wissenschaften, Kirchengeschichte, Fundamentaltheologie und Dogmatik, Theologische Ethik, Religionspädagogik und Didaktik des RU, Liturgiewissenschaft, Pastoraltheologie
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Die Absolventinnen und Absolventen belegen mit der MA-Arbeit, dass sie ein breites und integriertes Wissen und Verstehen der wissenschaftlichen Grundlagen ihres Lerngebietes verfügen.
Bearbeitungsdauer	6Monate
empfohlenes Fachsemester	4
Angebotshäufigkeit	Jedes Semester
empfohlener Seitenumfang	ca. 70-90 Seiten
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 0 h Selbststudium: 900 h
ECTS-Punkte	30